

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 5: **Ismen der Konstruktion = Ismes de la construction = Isms of the construction**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

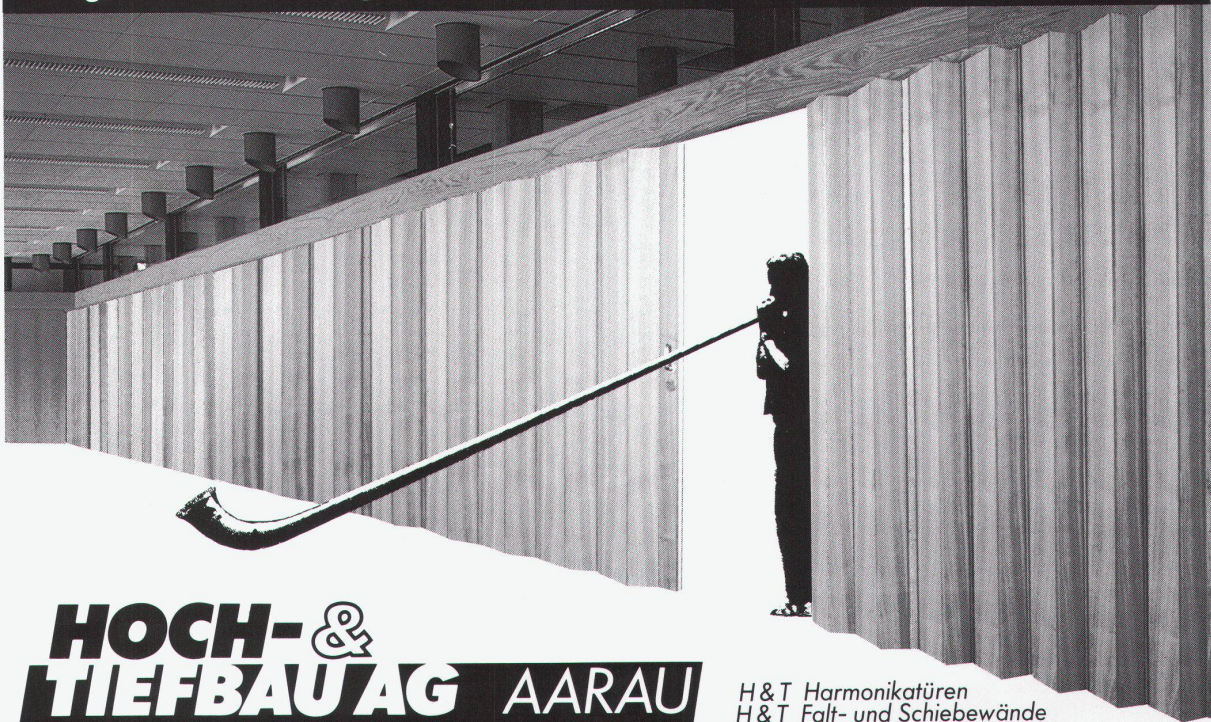
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ungewöhnliche Lösungen für ungewöhnliche Masse.

H & T Harmonikatüren



**HOCH- &
TIEFBAU AG AARAU**
SCHREINEREIBETRIEBE

Vorm. M. Zschokke AG Rohrerstrasse 20 5000 Aarau Tel. 064 24 33 24

H & T Harmonikatüren
H & T Falt- und Schiebewände
H & T Wintergärten
H & T Fensterfabrik

Verlangen Sie unsere Spezialdokumentation

**B E V O R Z U G T
I N P R I V A T B E S I T Z**

Verlangen Sie jetzt die Kataloge der Victoria Möbelsammlungen. Auf 108 Seiten präsentiert sich Design in lupenreiner Formensprache.

Victoria
DESIGN
Möbel für Ästheten

Senden Sie mir bitte den Katalog der Möbel für Ästheten von Victoria.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: **883 WBW**
Victoria-Werke AG, 6340 Baar



PARAGON bringt Licht ins CAD Dunkel

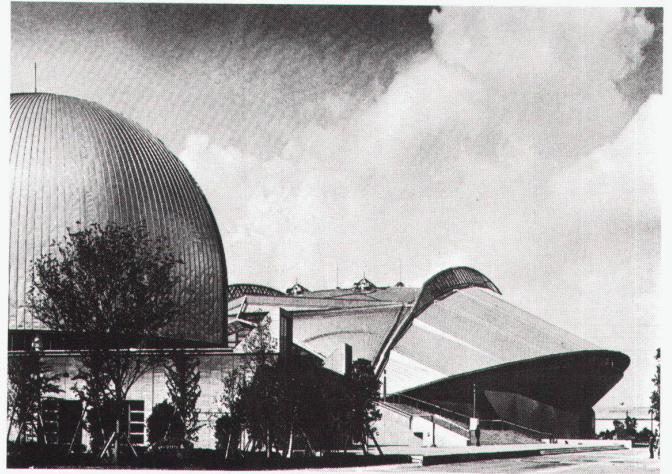
PARAGON

CAD ARCHITEKTUR

Kaspar Huber Arch. HTL



Architekturbüro, EDV-Gesamtlösungen
Zürichstrasse 40, 8184 Bachenbülach, 01/860 83 83



Fumihiko Maki: Gymnasium von Fujisawa

1965 gründete er sein eigenes Büro in Tokio. Maki war Mitglied der Metabolisten-Gruppe, die sich mit städtebaulichen Utopien beschäftigte. Ihre Arbeiten fanden in Europa und den USA grosses Echo. Was aber Maki neben seinen intellektuellen Studien und seiner Lehrtätigkeit hauptsächlich interessierte, war das Schaffen von Architektur. Das erste Gebäude von 1960 steht auf dem Campus der Washington University in St. Louis. Doch seinen ganz eigenen Weg fand er in Japan. Öffentliche Gebäude, Universitätsbauten, Wohnungsbau, Museen und grosse Hallenbauten folgen sich während all der Jahre seiner Architektentätigkeit.

Neben Gastprofessuren in Harvard, Columbia und der University of California in Berkley wurde Maki 1979 Professor an der Tokyo University. Seine Lehrtätigkeit stand immer in engem Zusammenhang mit seiner Arbeit als ausführender Architekt. Die Bauten Makis sind immer prototypische Antworten auf heutige städtische Probleme.

Wenn die frühen Bauten seine euro-amerikanischen Wurzeln zeigen, spürt man in den späteren Werken immer stärker Makis Auseinandersetzung mit der Tradition und den heutigen Gegebenheiten Japans.

Architektur wird geschaffen aus dem gekonnten Zusammenspiel von höchst entwickelter Technologie mit perfektem traditionellem Handwerk. Die architektonischen Raumschaffungen der letzten Hallenbauten begeistern durch die Grosszügigkeit der Konzepte, aber gleichzeitig auch durch die feinfühligste, massstäbliche Gestaltung der kleinsten Details. Platz für Sentimentalitäten gibt es nicht in Makis Bauten. Neben den Baustellen entstehen die Baubüros Makis. Während des Bauens wird weiter entworfen, verändert und angepasst, wo es der Architekt für notwendig empfindet. Maki hat für seine

Bauten weltweite Anerkennung gefunden. Bei einem Gespräch im vergangenen Sommer erklärte er mir, er sei weder Intellektueller noch Künstler, noch Poet, sondern ganz einfacher Zimmermann. *Dolf Schnebeli*

Colloque

Exploration des rapports psychologiques liant l'homme à son environnement naturel ou construit

Les 1 et 2 juillet prochains, la Société Vaudoise d'Hygiène Mentale organise un Forum public, à la Grange de Dorigny, Lausanne, discutant, de manière interdisciplinaire, des problèmes des rapports psychologiques liant l'homme à son cadre naturel ou construit.

Une frontière à la fois si précise et si floue, où se jouent la rencontre et le dialogue entre l'homme et son environnement architectural, entre l'espace intérieur et l'espace reconstruit.

Autour de ce thème et durant deux jours s'exprimeront des artistes, des auteurs de bandes dessinées, des biologistes, des architectes, des psychanalystes et des sociologues.

Nous avons le plaisir de vous annoncer la participation de: M. Luigi Snozzi, architecte, professeur EPFL, Département d'architecture, Lausanne; M. Alfred Willener, professeur de sociologie, Université de Lausanne; M. Benoît Peeters, écrivain et scénariste de bandes dessinées, Bruxelles; M. François Schuiten, scénariste et dessinateur de bandes dessinées, Bruxelles; M. André Langaney, professeur de biologie, Université de Genève, sous-directeur au Muséum, Musée de l'Homme, Paris; M. Edmond Gillieron, psychanalyste, médecin-chef, Policlinique Psychiatrique Universitaire, Lausanne; M. Bernard Gibello,